

# SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Kulturtipps täglich auf  
DONAU DREI **3** FM

Oktober 2005 [www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)

**Stadtgeschichten**  
**Menschen**  
**Kulturtermine**  
**Veranstaltungen**

**Gerangel um TV-Lizenz**  
Kämpfen die lokalen Zeitungen  
ums Informationsmonopol?

**Kulturförderung ja oder nein?**  
Ralf Milde und Thomas Rothacker  
im Streitgespräch

**Rigmor Gustafsson**  
Das Nordlicht am Jazzhimmel  
im Ulmer Roxy

powered by

**TENTSCHERT**  
Immobilien IVD  
[www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)  
Tel. 0731 6021166

**trenkwalder**  
PERSONALDIENSTE  
[www.trenkwalder.com](http://www.trenkwalder.com)  
Tel. 0731 4006920-0



# Im (AuGuS) Theater ist was los!

## „Die Räuber“

Schillers Klassiker für Leute von heute  
Vier Mal Freitag morgens (10-12.15 Uhr):  
14./21./28. Oktober und 04. November  
und Do 13./20./27. Okt, 03. Nov 20 Uhr

## „Schixen in the City“, Musical

Vier Frauen auf der Schönheitsfarm,  
Klatsch, Tratsch, Scharfzüngiges und –sinniges  
So wie 20 Songs von „Satisfaction“ über  
„Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ bis zum  
vierstimmigen „Ich wollt' ich wär' ein Huhn“

## „Liebesglück in der Hölle – das Hot-Stuff-Musical“

mit Musik der 70er Jahre, coolen  
Sprüchen, tollen Kostümen, heißen Songs  
wie „Carwash“, „Money, Money“,  
„Night-Fever“, „I am, what I am“,  
„She works hard for the money“,  
„I can help“ und vielen Anderen

## „Ganz oder gar nicht – Ladies Night“, Komödie

Das Stück zum Film. Fünf Loser  
wollen die „Chippendales“ toppen.  
Wenn beim Finale zu „Sex Bomb“ die  
letzten Hüllen fallen, tobt der Saal definitiv.

[www.theater-neu-ulm.de](http://www.theater-neu-ulm.de) Karten: 0731 553412

## Das Volk hat gewählt, aber nicht entschieden



**Lange genug haben wir den Wahlkampf nun wieder ertragen.**

Exzessives Werben der Kandidaten mit dauerhaften Ständen in den Fußgängerzonen und wo sonst ausreichend Platz war, Flugblätter zwischen Supermarktregalen, Floskelkanonen getarnt als Wahlwerbespots und übergroßformatige Plakatwände in jeder Grünfläche. Im Fernsehen standen Sendungen im Vordergrund, welche betont objektiv die Wahrheitsfindung und den richtigen Weg in die Zukunft im jeweiligen Ministerressort auf der Fahne stehen hatten. Große Runden, Fraktionschefs, Elefanten und Duelle – die Telegenität und nicht selten eine Telegenmanipulation aller profilierungswilliger Mitgestalter hatten wir ausreichend geklärt.

**Aber es kam noch schlimmer.** War das einzige Ziel von Kampagnen vor der Wahl die Demontage des Anderen mit viel laut herausgeplärter Polemik, ging es bereits am Wahlabend direkt und gleich im Anschluss an die Prognose noch wilder weiter. Wen interessieren Sachthemen, wenn man erst mal den bzw. die Gewinnerin markieren muss und sich selbst als Kanzler im Wahlergebnis gespiegelt sieht. Dass keine geplante und kaum eine andere Koalition möglich ist, Nebensache. Tagelang kann man mit dieser „Politik“ und um die Wette geschriebenen Einladungen zu Sondierungsgesprächen wertvolle Zeit für Deutschland und Vertrauen in die Politiker zertrümmern. Froh werden wir sein, diesen inhaltslosen Rhetorik-Wirbel hinter uns zu haben. Erst Recht, wenn wir nicht innerhalb kürzester Zeit wieder zur Bundestagswahl Politikernamen bekreuzigen müssen. Mit Blick auf die Zukunft und der Utopie von selbstlosen Politikern, denen an ihrem Land, nicht ihrem Ego gelegen ist, und der Realität vom Unverständnis des Wählers ob solcher Machtbesessenheit, vor Augen.

Herzlichst, Ihr Daniel M. Grafberger



**Nota bene:** Ebenfalls für Kontinuität und Integrität steht „Der Restaurantführer“ 2006. Ab 11. Oktober ist es wieder soweit, er erscheint zum vierten Mal. Auch dieses Jahr haben wir die Gastronomie-Szene der Region kritisch beäugt und hinterleuchtet. Tests von rund 130 Restaurants, 70 kulinarischen Geschäften und ein deutlich größerer Serviceteil regen zum Lesen und differenzierten Selbsttest aller geprüften Lokalitäten ein. Es ist serviert, wir wünschen guten Appetit.

## TITELTHEMEN



**Gerangel um TV-Lizenz 5**  
Kämpfen die lokalen Zeitungen ums Informationsmonopol?

Die Entscheidung über die Lizenzvergabe für das Lokal-TV fällt im Dezember. Welche Interessen haben dabei die großen Zeitungsverlage?



**Kulturförderung ja oder nein 7**  
Ralf Milde und Thomas Rothacker im Streitgespräch

Die Kulturdebatte im Herbst bringt wohl entscheidende Veränderungen.



**Rigmor Gustafsson 26**  
Das Nordlicht am Jazzhimmel im Ulmer Roxy

Popsongs im Jazzgewand: die Schwedin Rigmor Gustafsson kommt nach Ulm.



**Kulturtipps des Monats 26**  
Empfehlungen der Redaktion

**Terminkalender 27**  
Alles im Monat September

Anzeige

## Freiraum für Ihre Wünsche: db PrivatKredit.

**Es gibt Momente, die lassen sich nicht verschieben.**

Ob es um spontane Wünsche geht, oder um das Geschenk für einen besonderen Anlass. Oder um länger geplante Anschaffungen wie die neue Einrichtung, das Traumauto oder die HighTech-Ausrüstung für Ihr Hobby.

Der db PrivatKredit gibt Ihnen den Freiraum, Ihr Leben zu gestalten.

Kommen Sie zu uns, oder rufen Sie uns an:  
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG  
Investment & FinanzCenter Ulm,  
Münsterplatz 33, 89073 Ulm,  
Herr Nejedli, Tel. 0731/1524-372

Deutsche Bank  
Privat- und Geschäftskunden AG





## Swiss Apéro | Swiss Open Bar.

Die Schweizer Antwort auf die After Work Parties. Mit ausgewählten schweizer Käse- und Weinspezialitäten. Bis 22.12., jeden Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr. EUR 11,11 pro Stunde, inkl. Snacks, Bier und Wein.

**Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm**  
 Silcherstrasse 40, 89231 Neu-Ulm, Deutschland  
 Phone +49 (0)731 80 11 739, Fax +49 (0)731 85 96 7  
 hotel.ulm@moevenpick.com, www.moevenpick-ulm.com

www.moevenpick-hotels.com  
**True Excellence in Swiss Hospitality.**



### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Jens Gehlert (geje)  
 Mit Unterstützung der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

#### Redaktion

Daniel M. Grafberger (dmg),  
 grafberger@ksm-verlag.de

#### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Zeljka Boley, Adrian Büsselmann (ab), Franz Kayser, Ingrid Köhler, Anke Kreutle (ak), Matthias Matuschik, Christian Oita (croi), Rainer Markus Walter (rmw), Martina Schröck (mas)

#### Gestaltung

Petra Rehwald, www.rehwaldgrafik.de

#### Verlag

KSM Verlag,  
 Hahnengasse 32  
 89073 Ulm  
 Tel. 0731 9214613  
 Fax 0731 9214651  
 www.ksm-verlag.de  
 info@ksm-verlag.de



#### Terminfassung

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)  
 Neue Straße 45, 89073 Ulm  
 Telefon 0731 161-2821, Fax 0731 161-1646  
 boley@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de  
**Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats

#### Anzeigenverkauf

Holger Kuch, Römerstraße 21/1, 89077 Ulm  
 Tel. 0731 36080314, Fax 0731 36080315  
 kuch@ksm-verlag.de

Jens Gehlert, Hahnengasse 32, 89073 Ulm  
 Tel. 0731 9214613, Fax 0731 9214651  
 gehlert@ksm-verlag.de

#### Druck

Holzmann Druck, Bad Wörishofen

#### Bankverbindung

Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
 BLZ 630 700 24

**Erscheinungsweise:** monatlich  
 IVW  
 Druckauflage 20.000  
 2. Quartal 2005



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

#### Titelfoto:

Rigmor Gustafsson  
 Roxy, 20.10.05



**SPAZZ im Abonnement - früher Bescheid wissen**  
 12 Ausgaben (1 Jahr) Euro 34.- (incl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Hahnengasse 32, 89073 Ulm, Fax: 0731 9214651, info@ksm-verlag.de



unterstützen den SpazZ. Vielen Dank dafür!

### Anzeige

**FERNWÄRME ULM GMBH**

**Lust auf Fernwärme?**

www.fernwaerme-ulm.de info@fernwaerme-ulm.de

### Lokalfernsehen

# Lizenz zum Senden

Im Dezember fällt die Entscheidung

Die Diskussion über einen lokalen Fernsehkanal ist längst entbrannt. Ulm und Neu-Ulm sollen ein eigenes Informationsangebot bekommen. Momentan läuft die Ausschreibung, verschiedene Fraktionen haben sich gebildet und boulen um den Zuschlag.



Die Fakten liegen schnell auf dem Tisch: Die Ausschreibung für unseren Bereich, Donau-Iller/Ostwürttemberg, erfolgt durch die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK) in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landeszentrale für Medien (BLM). Die Entscheidung fällt im Dezember, der Start erscheint für Mitte 2006 wahrscheinlich. Um die Lizenz bewerben sich fünf Fraktionen: Zum einen die Euro 3 Donaufernsehen GmbH, die bereits verschiedene Lokalfrequenzen betreibt, des weiteren das Evangelische Fernsehen Ulm, das laut Insidern eher Beitragslieferant sein wird als vollständiger Betreiber.

Der Dritte im Bunde ist die Klauer Medien GmbH aus Enningen/Achalm, die das Lokalfernsehen Reutlingen/Tübingen betreibt. Die Regional Süd TV GmbH und die TV Schwaben GmbH sind schließlich die angeblich wahrscheinlichsten Bewerber. Bei der Regional Süd TV handelt es sich um einen Zusammenschluss von Schwäbischem Verlag Leutkirch, der Neuen Pressegesellschaft Ulm und der Augsburgers Allgemeinen, somit den drei in der Region dominierenden Tageszeitungen.

Regionale Unternehmen und Banken, der Donaukurier aus Ingolstadt und M.O.R.E Lokalfunk (Donau 3 FM) bilden die TV Schwaben GmbH.

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt die interessante Geschichte des Lokalfernsehens in Ulm. Unsere Region ist der einzige Ballungsraum ohne eigenen Sender (Mannheim/Ludwigsburg sendet seit 20 Jahren), da die LfK von den örtlichen Verlagen stets hörte, dies sei nicht finanzierbar. Seit zwei Jahren wird in Ulm nun der Versuch unternommen den Boden auf Fruchtbarkeit hin zu untersuchen.

Ein Gesellschaftermix, initiiert durch die IHK, versuchte Betreiber zu finden, die von den lokalen Zeitungsmachern unabhängig sind. Unter einer Minderheitsbeteiligung der RTV (Regionalfernsehen Böblingen, Stuttgart und Karlsruhe), der Augsburgers Allgemeinen und einem Regionalpool aus Unternehmen und Banken wird die TV Schwaben GmbH geplant. Über das zur Augsburgers Allgemeinen gehörende TV Augsburg soll es ein bayerisches Programmsegment geben. Aufgrund des Verkaufs von RTV an den Schwäbischen Verlag

### Anzeige

**Wenn Ihre Fitness auch Spaß machen soll, sind Sie bei uns genau richtig!**

- Modernste chipkartengesteuerte Herz-Kreislauf- und Fitnessgeräte
- Gymnastik- und Aerobic-Kurse, Sauna, Kinderbetreuung u.v.m.
- Geräte-Zirkel **Fit 45:** Fitness und Gesundheitstraining in nur 45 Minuten
- Ab 6.00 Uhr geöffnet

„Das Training im P15 macht mir Spaß, weil das Trainingsangebot sehr vielseitig ist.“  
 Martin Tentschert, 43, Immobilienkaufmann

**P15 Fitness Club**

partner of INJOY

Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731-76006, www.p15.de

## Mal ehrlich... Herr Gönner



**Ivo Gönner**, 53, ist studierter Jurist, humanistisch ausgebildet, SPD Mitglied und seit 1991 Oberbürgermeister der Stadt Ulm. Als Vorsitzender des Vorstands des Städtetages Baden-Württemberg kümmert er sich engagiert um die Kommunen im Ländle.

### Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Wassermann – ihm wird nachgesagt, er sei extrovertiert und sozial eingestellt, aber manchmal auch aufsässig.

### Ihre Schuhgröße?

8 ½

### Ihr Leibgericht?

Linsen mit Spätzle und Wienerle

### Was treibt Sie an?

Lebensfreude

### Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Das Schönste mögen Landschaft und beeindruckende Bauwerke sein, das Beste mit Sicherheit der Menschenschlag.

### Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Auf viele Fragen jeden Tag. Im Kern geht es aber immer darum, sich zu fragen: Was ist das Richtige für uns in Ulm?

### Was war als Kind Ihr Berufsraum?

Täfelers (= Stationsvorsteher auf einem Bahnhof), der die Züge anhalten und wieder fahren lässt.

### Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Das bleibt mein Geheimnis! Darüber möchte ich Freund und Feind gern im Ungewissen lassen.

### Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich schätze Zuverlässigkeit und kann Eitelkeit(en) nicht ausstehen.

### Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Viel und weit reisen.

Leutkirch, wechselt die Augsburgener Allgemeine drei Wochen vor Abgabeschluss bei der LfK, in das Lager der Verleger. Die TV Schwaben besteht nun zu jeweils 24,5 % aus M.O.R.E. Lokalfunk und dem Donaukurier, der Ingolstadt TV betreibt. Mit 51 % die Mehrheit stellt der Regionalpool mit dem Baron Ulm-Erbach als Geschäftsführer.

Daniel M. Grafberger

## Ein undemokratisches Informationsmonopol

Ein Kommentar von Daniel M. Grafberger

Schaut man die Bewerberlandschaft an, muss Einem zwangsläufig auffallen, dass ausgerechnet die drei großen Zeitungsverlage der Region, die mit Südwest Presse, Neu-Ulmer Zeitung und Schwäbischer Zeitung das tägliche, gedruckte Informationsmonopol der beiden Städte und die Mehrheitsbeteiligung an Radio 7 in den Händen halten, sich gemeinsam um die Lizenz bewerben. Wie jedoch kommt die Menage an Konkurrenten zustande? Das Argument, diese könnten am besten informieren, ist Augenschwermerei, zumal man ja bisher gegen einen Lokalkanal war. Vielmehr hat man Angst um sicher geglaubte Pfründe, nämlich die Werbeeinnahmen, die man sich zukünftig mit dem Fernsehen teilen müsste, so aber hinzugewinnt, respektive klein hält. Nun ist es Aufgabe der LfK zu prüfen, dass aus eben jenem Printmonopol nicht gar ein Informationskartell entsteht, dessen Motivation schlicht monetär ist und dem an interessanter Programmgestaltung rein gar nichts zu liegen scheint. Vor diesem Hintergrund werden Gerüchte vom Versuch, den Regionalpool zu sprengen und anschlusswilligen Unternehmen mit schlechter oder keiner Berichterstattung zu drohen, nicht nur möglich, sondern regelrecht glaubhaft.

Anzeige



## Ein Ausflug nach Bad Waldsee – elegant speisen mit Seeblick

- Regionale Frischeküche mit mediterranen Akzenten
- Stilvolle Tagungs- und Veranstaltungsräume, ideal auch für Feste und Familienfeiern

Als SpaZz-Leser heißen wir Sie mit einem Glas Sekt herzlich willkommen!

Restaurant Café Scala, Wurzacherstraße 55, 88339 Bad Waldsee, Tel.: 07524 / 913200  
Fax.: 07524 / 913445, www.scala-restaurant.de, täglich 10 - 1 Uhr, Ruhetag: Dienstag

**SCALA**  
RESTAURANT  
CAFÉ AM SEE



## Kulturpolitik

# Ist kulturelle Gerechtigkeit möglich?

Ralf Milde und Thomas Rothacker im Gespräch über Sinn und Unsinn von Kulturförderung

**Wie teuer darf Kultur sein?** In Zeiten leerer Stadtkassen eine berechtigte Frage. Auch in Ulm wurden zuletzt Stimmen laut, die eine Neuorientierung bei der Subventionierung und bei der Förderung der freien Kulturträger fordern. Die Freie Wähler Gemeinschaft plädiert für die Abschaffung des Gießkannenprinzips. Was derzeit also noch mit Haushaltsmitteln finanziert wird, soll zukünftig eine neu zu gründende Kulturstiftung sponsern. SpaZz bat den Ulmer Stadtrat und Kulturmanager Ralf Milde von der FWG zum Round-Table-Gespräch mit Thomas Rothacker. Der ist als Geschäftsführer des Roxy trotz kommerziellen Erfolgs auf städtische Subventionen angewiesen.

### SpaZz: Herr Milde, was spricht gegen das aktuelle Finanzierungs-System im Ulmer Fachbereich Kultur?

**Ralf Milde:** Es beginnt damit, dass das Amt des Kulturbürgermeisters ja an die Gebiete Soziales, Sport und so weiter gekoppelt ist, was viel über den Stellenwert der Kultur aussagt. Und prinzipiell herrscht das Problem, dass unser Finanzierungs-System nicht gerecht ist. Der größte Teil des Etats geht ans Stadttheater. Man übersieht zum Beispiel auch, dass der Bildungsauftrag, den die Volkshochschule vor 60 Jahren erhielt, nicht mehr in unsere Zeit passt.

### Wie ist denn Ihr Vorschlag bisher von den Ulmer Kulturmachern aufgenommen worden?

**Milde:** Naja, man wird sich sicherlich darüber streiten, was letztendlich subventionswürdig ist. Doch genau darum geht es ja. Wir wollen wachen Augen herausfinden, ob es eine kulturelle Gerechtigkeit geben kann. Wir wollen wissen: Was ist der Kulturauftrag, und wird er womöglich über die Maße subventioniert? Dieser Subventionsautomatismus den wir derzeit haben, hinterfragt nicht mehr die Leistungen und die wirtschaftliche Effizienz.

### Herr Rothacker, könnten Sie eine Spielstätte wie das Roxy ohne feste Subventionen betreiben?

**Thomas Rothacker:** Nein. Das geht in so einem Haus nicht. Wir sind eine feste Einrichtung, die Künstlern eine Spielstätte bietet und freie Projekte fördert. Das Roxy wird mit 150.000 Euro im Jahr gefördert, trotzdem sind wir gezwungen, so kommerziell zu



Im Streitgespräch: Thomas Rothacker (links), Ralf Milde

arbeiten, dass wir automatisch privaten Anbietern Konkurrenz machen. Prinzipiell hätte ich aber nichts gegen den vorgeschlagenen Projekt-Topf. Ich würde auch sofort weniger Disko-Veranstaltungen anbieten, wenn klar wäre, dass ich das Roxy-Programm über solche Ausschüttungen aus einem

Anzeige

**SCHÖNHEITSCHIRURGIE**  
Alle Eingriffe erfolgen ausschließlich durch Fachärzte für plastische Chirurgie

**MEDIZINISCHE KOSMETOLOGIE**  
Permanent Makeup

**REVITAL KLINIK**

KLINIK FÜR PLASTISCHE CHIRURGIE  
STAATLICH KONZESSIONIERTE PRIVATKLINIK

Revital Klinik  
Neue Strasse 42, 89073 Ulm  
Tel.: 0731-379340 Email: info@revital-klinik.de

Topf stemmen kann. Nur: Wenn man die Kulturförderung auf Null fährt, zerstört man in vielen Bereichen das Fundament.



**Herr Milde, gibt es denn vergleichbare Städte und Kommunen, in denen Ihr Konzept zu nennenswerten Verbesserungen geführt hätte?**

*Milde:* Ich denke wir sind nicht die Einzigen, die zur Zeit nicht nur die Budgets hinterfragen, sondern auch die Leistung. Ob unsere Kulturkonzeption zum Modell für andere Kommunen taugt, wird sich zeigen. Noch einmal: Es geht nicht darum, jemandem etwas wegzunehmen, sondern eher darum, nur denen etwas zu geben, die damit tatsächlich etwas machen. Im freien Bereich gilt es interessante, innovative Projekte gezielt zu fördern.

**Glauben Sie, dass ein Stück wie „Ladies Night“, das Sie für**

Anzeige

**...hey!**

**MERKUR Spielothek**

**Neu-Ulm, Memminger Str. 69 und Augsburg-Tor-Platz 1**

Für alle ab 18 Jahre.

**das Theater Neu-Ulm als freier Regisseur inszeniert haben, von den Entscheidungsträgern eines solchen Ulmer Modells als förderungswürdig eingestuft worden wäre?**

*Milde:* Nein, doch darum geht es gar nicht. Was bereits einen Markt hat, wie leichte Boulevard-Stücke, braucht keine Förderung. Es ist nicht die Aufgabe der Stadt, Leistungen zu subventionieren, für die es reichlich Anbieter auf dem freien Markt gibt. Sprachkurse und Yoga-Workshops haben wir zum Beispiel mehr als genug. Unser Modell ist nicht vom Sparen motiviert, sondern von der Gerechtigkeit. Es ist nicht auszuschließen, dass dabei noch größere Budgets herauskommen.

*Rothacker:* Die Idee ist ja schön und gut, aber wer die Grabenkämpfe im Arbeitskreis Kultur kennt, weiß wie sehr es der Stadt noch an Zusammenhalt mangelt. Ich glaube es wäre die Aufgabe eines Kulturamtsleiters, Gelder auch von Außerhalb einzufahren. Das Ulmer Einzugsgebiet ist ja enorm groß.

**Was ist Ihr persönliches Best- und Worst-Case-Szenario, das Sie mit den anstehenden Ergebnissen der Konzeption und Kulturdebatte verbinden?**

*Milde:* Schlimmstenfalls bleibt alles so wie es ist, und im Idealfall wird Ulm kulturell zu einer Modell-Stadt.

*Rothacker:* Im schlimmsten Fall bekommen wir noch weniger Fördergelder und im besten Fall wird die Bürokratie zurückgefahren. Und vielleicht wird endlich erkannt, wie groß der Stellenwert der Kultur für den Standort Ulm wirklich ist.

Text/Fotos: Christian Oita

**Einkaufen**

## Bücher satt!

Mit der Eröffnung am 29. September in Ulm stößt Hugendubel nicht nur auf Begeisterung

*Die Bauzäune sind weg. Hugendubel präsentiert seine neue Filiale an der Ecke Hirschstraße/ Wengengasse. Auf einer Fläche von 2.250 Quadratmetern stehen 30 Mitarbeiter zur Verfügung. Neugierige zieht ein neues Geschäft schnell an, aber wie nötig hat Ulm die Erweiterung des Angebots?*

**Kenner der Hugendubel-Kette**, einem Münchner Familienunternehmen mit inzwischen 31 Filialen, schätzen die Atmosphäre und die Möglichkeit, in den Lesecken in Büchern zu schmökern. Aber nicht alle brechen beim Namen Hugendubel in Euphorie aus. Ganz besonders skeptisch reagieren eingessessene Buchhandlungen. „Gelassene Spannung“, sind die Worte die Marco Vrbancic, Filialleiter des Ulmer Herwig, auf den neuen Giganten in der Fußgängerzone angesprochen, findet. Bei ihm im Hause hat die neue Marktsituation einige Vorhaben beschleunigt. Der Laden ist aufgepeppt, optische Veränderungen sind fällig und die Café-Bar wurde erweitert. Es werde „an den kleinen Schrauben gedreht, um Paroli bieten zu können“. Mit dem Weg nach Ulm will sich Hugendubel „national positionieren“, so Vrbancics Meinung, „der Markt gibt das aber nicht her.“ Dieser Meinung ist auch Thomas Kuhnert, der die Gondrom-Filiale führt und somit größter und nächster Konkurrent werden wird. „Es bleibt kein Freiraum mehr“, so Kuhnert. Er wird mit Qualität und Service entgegenhalten, „Angst haben wir nicht“. Auch bei ihm kommt der Umbau ein Jahr früher als geplant. Einen Aufzug wird es unter anderem geben.

**Ernst Joachim Bauer von der kleinen Fachbuchhandlung Aegis** will zunächst „abwarten“. Durch seine Position als gehobener individueller Anbieter mit viel Kompetenz im Service, sieht er sich weniger in Gefahr, als die Großen mit der Massenkundschaft. In sicherer Entfernung hingegen glaubt sich die Thalia Buchhandlung im Blautal-Center, die das Geschehen mit, nach eigener Angabe, „Neugierde“ verfolgt, und wenn nicht alle Kundschaft plötzlich wegliebt, keinen Grund sieht, eingeschüchtert zu sein. Brauchen wir nun noch einen Mitbewerber? Die Frage ist sicherlich berechtigt, aber kaum beantwortbar. Sicher ist, dass der Kunde der beste Nutznießer ist, da er sich jetzt den Service aussuchen kann und die breitere Auswahl in Ruhe testen kann. Schließlich kosten die meisten Bücher überall das Gleiche.

Daniel M. Grafberger

Anzeige

Südwest Presse präsentiert  
**Urban Priol**  
Do., 12.01.  
Ulm CCU  
VVK: 0731-967070, Stadthaus Ulm, Südwest Presse, www.livkonzepte.de



## SpaZz im Gespräch...

mit **Nina Hugendubel**, Geschäftsführerin der Buchhandelskette Hugendubel und verantwortlich für Marketing/Vertrieb, Internet und Service-Center.

**SpaZz: Der Buchmarkt in Ulm gilt als gesättigt. Wozu brauchen wir noch eine weitere Buchhandlung?**

*Nina Hugendubel:* Ulm ist ein attraktiver Standort, an dem wir unsere Bücherwelt hervorragend zur Geltung bringen können. Wir denken auch, dass Ulm durchaus noch einer weiteren großen Buchhandlung Raum bietet.

**Was verspricht sich Hugendubel von einer Filiale in Ulm?**

Wir verfolgen mit der Filiale in Ulm ein neuartiges Konzept, das es dort in dieser Form bislang noch nicht gegeben hat: Eine moderne Erlebnisbuchhandlung, in der sich die Ulmer wohl fühlen und in der das Einkaufen zu einem ganz besonderen Vergnügen wird. Wir sind schon sehr gespannt darauf, wie die Ulmer dieses Angebot annehmen.

**Was erwartet die Kunden?**

Die Filiale wird eine sehr moderne Erlebnisbuchhandlung werden, mit einem qualitätsorientierten, breiten Sortiment an Büchern, DVDs, Spielen, Hörbüchern und Geschenken, das in erster Linie Familien ansprechen soll. Dazu kommen großzügig gestaltete, faszinierende Räume, eine attraktive, höchsten Ansprüchen genügende Inneneinrichtung mit einem ungewöhnlichen Lichtdesign und natürlich unsere „Leseinseln“, ein Markenzeichen jeder Hugendubel-Filiale, die in Ulm zu einer bequemen „Liegandschaft“ erweitert werden. All das soll vor allem Lust machen auf einen entspannten Einkauf in der Buchhandlung Hugendubel.

**Welche Aktivitäten sind geplant?**

Die Filiale hat ein Forum, das ausreichend Platz für ständig wechselnde Aktionen und Events bietet: Autorenvorstellungen, animative Buchpräsentationen oder auch bunte Kinderspielnachmittage, bei denen nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern auf ihre Kosten kommen werden.

# WUTANFALL

## Einfältige Vielfalt

Mehrere Anbieter stehen gemeinhin für ein besseres Angebot, für höhere Qualität oder einen fairen Wettbewerb im Hinblick auf die Preisgestaltung. Nicht selten pegeln sich gar alle drei Merkmale entsprechend der Nachfrage ein. Der Kino-SpaZz muss also mal wütend eine Frage stellen: Ulmer Kinobetreiber, was soll das? Ursprünglich hatten wir mit dem Dietrich Theater ein Großkino, über welches sich gar trefflich aufregen lies. Preise, Service oder Technik, ein Grund, ob berechtigt oder nicht, war schnell gefunden. Seit fast zwei Jahren stellt der Xinedome einen Gegenpol dar. Ein Mitbewerber, der alles besser machen sollte. Entrüstet resümieren wir nun, dass beide Multiplexe keinen größeren Wert auf Differenzierung zu legen scheinen. Das Programm stur kommerziell und die Preise im Bundesdurchschnitt vorne mit dabei, wenn man nicht zufällig einen Kinotag erwischt. Der mündige Kunde stellt da berechtigt fest, in beiden Häusern läuft auch noch das genau gleiche Programm. Starten in Deutschland wirklich nur so wenige Filme, wie in Ulm auch anlaufen? Sicher nicht, aber kleinere Filme bedeuten für den Kinobetreiber wohl soviel Ängstlichkeit, dass man es wohl vorzieht sich vom Mitwerber in keinster Weise abzusetzen, als ein anspruchsvolles und variables Programm zu fahren. **Ein trauriges Armutszeugnis!**



## Freibier für Mitarbeiter

Der „Haustrunk“ ist ein alter Brauereibrauch. Sie brauen für die Ulmer – aber auch für sich selbst: Jeder Mitarbeiter darf sich bei Gold Ochsen einmal im Monat mit Gratis-Getränken eindecken. Seit wann es bei den deutschen Brauereien die Tradition des „Haustrunkes“ gibt, wissen Gerald Birk (Braumeister) und Martin Steck (Marketingleiter) selbst nicht so genau. Das ist so ein Urbrauch der Branche – jenseits des Weißwurstäquators heißt die Tradition „Deputatbier“.

Die beiden Männer freuen sich jedenfalls immer riesig, wenn sie ihre Ration abholen. Gold Ochsen spendiert gewerblichem Personal 10 Kästen à 10 Liter im Monat; Beschäftigte in der Verwaltung sahen 8 Kästen ab. Bei 210 Mitarbeitern kommen locker 20.000 Liter Freibier zusammen. Dabei muss es nicht einmal unbedingt Bier sein; auch Mineralwasser, Cola, Spezi, Limo oder Säfte dürfen sich die Beschäftigten ins Auto laden. Auch Rentner gehören noch dazu. Für sie lässt Gold Ochsen immerhin noch zwei Kästen springen und liefert bei Bedarf nach Hause. „Der Haustrunk hat sicher auch mit der Geselligkeit des Bierbrauens zu tun, aber selbstverständlich ist er auch nicht. Das sind ja hundert Euro für Jeden“, sagt der Braumeister, der immer halb Bier halb Wasser nimmt. Ein Vorteil für die Brauerei ist es, dass für das motivierende Geschenk keine Biersteuer anfällt. Immerhin Euro 8,30 pro Hektoliter Gebrautes muss die Ulmer Brauerei an den Fiskus abführen. Der Haustrunk wird praktischerweise von der Produktionsmenge abgezogen. Wer für eine Party mehr Bier benötigt als der Haustrunk hergibt, kann sich zusätzlich zu Sonderkonditionen eindecken. *mas*



Haustrunk: Freitags ist Abholtag

Anzeige



**HOTEL** ★★★★★  
**LANDGASTHOF**  
**HIRSCH**

*Insel der Gastlichkeit*

Dorfstr. 4  
89233 Neu-Ulm \ Finningen  
Telefon 0731/97 07 44  
Telefax 0731/72 41 31  
www.hirsch-nu.de  
info@hirsch-nu.de



Auf Ihren Besuch freut sich Familie Britsch mit Team

Im Oktober:  
**Wild auf Wild?**  
Frische Wildspezialitäten von  
Feld, Wald und Wiese.  
**Ente gut - alles gut**

## 3x Nachgefragt bei...



### Oliver Zeller, Musiker

Oliver Zeller ist 35 Jahre alt und Schlagersänger. Im Raum Ulm hat er bereits einen festen Fankreis und ist auf dem Weg nach oben. [www.oliver-zeller.de](http://www.oliver-zeller.de)

### 1 Was treibt dich an Schlager zu singen?

Ich finde es toll, Menschen eine Freude zu bereiten. Durch tägliche Schreckensmeldungen sehnen sich viele nach einer besseren Welt, um dem Alltag für ein paar Stunden zu entfliehen. Da ist der etwas leichtere Schlager geradezu geeignet.

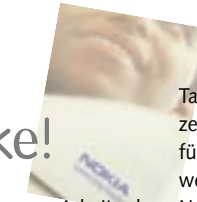
### 2 Was war dein bisher einprägendstes Erlebnis?

Da gab es viele. Ganz toll war ein persönliches Kennen lernen von DJ Ötzi in Berlin. Wir waren zur gleichen Sendung eingeladen und verbrachten den ganzen Abend miteinander.

### 3 Dein Lieblingsklassiker und weshalb?

Ein Lied der 60er Jahre: „Die Beine von Dolores“. Im Mai 2005 habe ich einen neuen Song mit dem selben Namen herausgebracht. Dieses Lied verbinde ich mit einer Tanzveranstaltung, bei der ich meine erste Freundin kennen gelernt habe.

## Presse, nein danke!



**Serie (IV): Tatsächlich erlebt.** Manchmal treibt unsere Arbeit seltsame Blüten und den Redakteur beinahe in den Wahnsinn. Ein Blick hinter die SpaZz-Kulisse lädt Sie zum mitschmunzeln ein: Für die Rubrik „Einblicke“ planten wir ein Portrait von Nokia im Science Park II. Ein Anruf im Ulmer Haus: Eine Anlaufstelle für die Presse ist nicht existent, Anfragen seien per Fax oder Post zu tätigen. Schnell ward das Fax geschrieben. Die Rückversicherung ein paar Tage später ergab, dass das Fax nicht mehr im internen Postverteilerkasten läge und somit wohl beim Empfänger sei, der aber natürlich nicht mitgeteilt werden dürfe. Erneut einige ereignislose

Tage später, kontaktieren wir die Presseloft der Deutschlandzentrale in Düsseldorf. Beim zweiten Versuch und nach erneut fünf Minuten Warteschleife, landen wir in der Telefonzentrale, werden verbunden und aus der Leitung geworfen. Die, auf der Nokia-Website angegebene Trimedia Communications Deutschland GmbH, ebenso als Pressekontakt empfohlene Stelle, wird unser neues Ziel. Von dort zurück zu Nokia verbunden und endlich verspricht uns jemand Informationen zu besorgen. Zwei Wochen später hatten wir es dann: „Ulm ist eine Forschungs- und Entwicklungseinrichtung, für weitere Informationen steht Ihnen unsere Unternehmenssprecherin zur Verfügung.“ Eine stattliche Anzahl Wählversuche danach wussten wir dann endgültig, dass es nicht mehr zu wissen gibt und der Unternehmensleiterspruch „Connecting People“ wohl eine Farce ist. *dmg*

## SpaZz-Stadtgespräche<sup>©</sup>

### Arbeitsplätze schaffen mit Trenkwaldner Personaldienste und dem SSV Ulm 1846

Wir laden Sie herzlich ein zur 2-tägigen Jobbörse und Kontaktmesse auf dem Gelände des SSV Ulm 1846 im VIP Zelt am Stadion.

Am 4. November, Freitags ab 14-18 Uhr werden den Besuchern zahlreiche Arbeitsplätze präsentiert. Zusätzlich gibt es ausführliche Informationen rund um das Thema Zeitarbeit und deren Entwicklungschancen - die ideale Kontaktbörse für alle Arbeitssuchenden.

Am 5. November, Samstags ab 12 Uhr sind alle Unternehmen aus der Region eingeladen, um die veranstaltenden Partner SSV Ulm 1846 und Trenkwaldner Personaldienste näher kennen zu lernen. Sie sind Gast beim Heimspiel des SSV Ulm gegen den FC Sandhausen (Spielbeginn 14.30 Uhr) und können im VIP-Zelt interessante Kontakte knüpfen.

Nähere Informationen:  
Trenkwaldner Personaldienste GmbH  
Donaustraße 5, 89073 Ulm  
Tel.: 0731-4006920-0

trenkwaldner  
PERSONALDIENSTE

SpaZz



## kulinarischer Tipp des Monats

**Kräuter sind das Mantra des Rössle in Herrlingen.** Manche Restaurants wirken eher im Verborgenen und müssen angesichts Ihrer kulinarischen Schüchternheit und dem wenig lauten Stil, den sie pflegen, doch mal deutlich gewürdigt werden. Uns wieder ins Bewusstsein gerückt ist das Haus mit angeschlossenen Theater vor wenigen Wochen am 10. September, Koch „Jimmy“ Schmid und Herbert Kretschmer von der Ulmer Weinbastion hatten zu einem lukulischen Abend gerufen, Kräuter mit passenden Weinen dazu waren das durchgängige Menü-Thema. Und auf die Teller kamen wahre Geschmackssymphonien: Salat von 11 Kräutern, Fenchelrisotto, Tafelspitz, und himmelschwebendes, rosmaringeschwängertes Pannacotta legten Zeugnis ab von der Kochliebe des Patrons Schmid, der einen 2.500 qm großen, hauseigenen Kräutergarten sein Eigen nennt, und damit im Ländle eine gas-



**Kräuterfreuden:** Gasthaus Rössle

tronomische Ausnahmeposition einnimmt. Mit Begeisterung zum Produkt kredenzte Herbert Kretschmer passende Weine, deren Anekdotchen er kennerhaft mit den kulinarischen Feinheiten der dargebotenen Viktualien verwob und in kurzweilige Geschichten packte. Besonders gut gefielen uns ein 2004er Grüner Veltliner/Österreich vom Weingut Bernhard Ott und der 2001er Il Falcone Riserva Castel Monte vom Weingut Rivera in Apulien. Aus und vorbei, wer nicht zu den 55 Glücklichen an diesem Abend gehörte, hat Pech gehabt, mag der geneigte Leser denken. Wir sagen nur, nichts wie hin, denn auch an normalen Tagen läuft Kochautodidakt Schmid zu kräuterseeliger Höchstform auf, und serviert eine überaus ehrliche, frische Genussküche. Unbedingt reservieren!

### INFORMATION

Gasthaus Rössle, Oberherrlinger Straße 22, 89134 Blaustein-Herrlingen, Tel.: 07304-42376

Anzeigen

## Golfwoche im DER Reisebüro

Mit dem Schiff zum Golfplatz **MS COLUMBUS**

**Von Nizza nach Kiel, 24.04.2006 - 08.05.2006, 14 Tage**  
ab 1.780 pro Person

**Golfreisen**

Die faszinierenden Facetten Asiens  
**Von Singapur nach Dubai, 06.03.2007 - 23.03.2007, 17 Tage**  
ab 3.490 pro Person

BERATUNG • SERVICE • VERKAUF

Glöcklerstr. 10, 89073 Ulm, Tel. 0731 1434-31 | Neue Str. 93, 89073 Ulm, Tel. 0731 1434-51  
Berliner Str. 71, Real Center 89259 Senden, Tel. 07307 9391-23

**NEU**  
Kunst mit Tapetentechnik

### Tapeten nur für die Wand? Irrtum!

**HOBBYKUNST Ulm lädt Sie am 08. und 15.10.2005 ein**

Bine Brändle, bekannte Deko-Künstlerin bei AVENZIO - dem Mittagsmagazin auf PRO 7, und Silvi Krist, Hobbyexpertin beim HSE TV-Shop, zeigen Ihnen bei uns, wie mit der top-aktuellen Tapetentechnik ganz einfach kreative Gestaltungsobjekte entstehen z.B. "1001 Nacht" - verziert mit Glanzeffekten aus Blattgold und Mosaiksteinen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie unbegrenzte Möglichkeiten Ihr Heim zu verschönern.

Außerdem finden vom 10. bis 22. Oktober Workshops statt. Das Programm liegt für Sie bereit. Am besten sofort anmelden.

**GUTSCHEIN**

Die ersten 1000 Besucher erhalten gegen Abgabe dieses Coupons:

- 6-teiliges Pinselset
- HOBBY Allesfarben-Set mit 8 Basis-Farbtönen

Dieser Gutschein ist gültig vom 08.10.-22.10.2005

**HOBBYKUNST**  
Kreativ- und Künstlerbedarf

Mo. - Fr. 9:00 Uhr - 18:30 Uhr  
Sa. 9:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Neue Straße 52, 89073 Ulm  
Tel. 07 31 / 1 40 52 80

Steinere Brücke    Fischerviertel

Bine Brändle, 8.10.

Silvi Krist, 15.10.

## Mit allen Sinnen genießen

Ein Besuch im Restaurant Café Scala, Bad Waldsee

„Kochkunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ (Pablo Picasso)

Ob das tatsächlich stimmt, können zwar nur Sie selbst herausfinden, aber ein bißchen behilflich sein wollen wir Ihnen natürlich schon. An seinem idyllischen Platz, an den Gestaden des Stadtsees von Bad Waldsee, empfängt Stephan Gruß seine Gäste. Schon beim Eingang bleibt der Blick an der liebevoll gestalteten Speisekarte hängen.

Das lichte Glaspalais am Stadtsee ist ein Wahrzeichen der Moderne in der oberschwäbischen Kurstadt. In seinem Logenplatz befindet sich das „Restaurant Café Scala“. Das Ambiente ist angenehm luftig und verströmt pure Leichtigkeit. Und märchenhaft ist auch der Ausblick auf den Stadtsee und die barocke Silhouette des Städtchens. Bei einem hausgemachten Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee auf der sommerlichen Terrasse scheint die Zeit förmlich still zu stehen. Und wenn



Lädt zum Essen ein: Restaurant Café Scala

die Zeit unbemerkt doch vorangeschritten ist und Sie hungrig wurden, dann steht Ihnen Florian Lorenz mit seinen Kochkünsten zur Verfügung. Bereit, Ihnen ein kross gebratenes Wolfsbarschfilet mit Steinpilzen und hausgemachten Kräuterfettuccine zielsicher und delikates zuzubereiten. Ebenso perfekt ein saftiges Rinderfiletsteak mit Gänsestopfleberkruste in Trüffelschaum auf Bohnengemüse mit Kartoffel-Birnen-Gratin und für Naschkatzen eine Terrine von Zwetschgen und Zitrusfrüchten mit Mandel-Eis. Für was immer man sich entscheidet, jedes Gericht ist ein Gedicht. Florian Lorenz trifft mit seinen Kreationen die Geschmacksnerven seiner Gäste. Der Küchenchef sagt: „Das Zubereiten einer Mahlzeit gehört bei uns zur Lebensqualität.“ Die Weinkarte bietet für jeden Geschmack und jedes Gericht ein adäquates Fläschchen und eine gute Auswahl ist auch



Traumhafte Kulisse: Panoramablick auf Bad Waldsee

glasweise erhältlich. Die Köstlichkeiten aus Küche und Weinkeller kann man zu erstaunlich moderaten Preisen genießen. Verschiedene Menüs erfreuen den verwöhntesten Gaumen. Nicht umsonst hat Florian Lorenz seine Ausbildung in der Traube Tonbach gemacht und war rechte Hand des Sternekochs Markus Nagy.

Stephan Gruß lernte im renommierten Burgrestaurant Staufeneck in Salach. Das ausgesprochen dynamisch-kreative Pächter-Duo wird unterstützt von einem freundlichen und aufmerksamen Service. Geschäftsführer Stephan Gruß verweist deshalb mit besonderem Stolz auf seine „vielen Stammgäste“. Das „Restaurant Café Scala“ ist die ideale Kulisse für Bankette, Familienfeiern, Geburtstage und Hochzeiten. Auch für Tagungen, Präsentationen und Seminare sind sowohl bequeme als auch elegante Räume angegliedert. Mehrmals im Jahr finden kulinarische Veranstaltungen auf höchstem Niveau statt, wie z.B. ein Piemontesischer Abend im November, bei dem Sommelier Markus Angerer Weine aus dem Piemont präsentiert und Florian Lorenz Pasta mit weißem Albatruffel dazu zaubert.

Eine ganz besondere Veranstaltung ist das 15-Gänge-Häppchenmenü, bei dem jeder Gang eine Delikatesse für sich bedeutet. Der ganze Spaß, und es ist sicherlich ein Spaß, kostet pauschal mit Wein und Wasser 29.00 Euro pro Person. Mit einem ausgeklügelten Adventsmenü an jedem Adventssonntag öffnet sich ein kulinarisches Türchen am vorweihnachtlichen Gourmet-Kalender. Am Sonntag gibt's immer Brunch. Natürlich mit Live-Musik. Selbstredend werden auch dafür kulinarische Symphonien komponiert, die uns genauso im Gedächtnis bleiben wie Beethovens Neunte. *Ingrid Köhler*

### INFORMATION

Restaurant Café Scala, Wurzacherstraße 55, 88339 Bad Waldsee, Tel.: 07524 / 913200, Fax.: 07524 / 913445, www.scala-restaurant.de, täglich 10 - 1 Uhr, Ruhetag: Dienstag



## Wahlnachlese

Die Wahl ist gelaufen. Jetzt ist es Zeit für die „neue Offenheit“ und klare Einschnitte. Also los. Ja, ich gestehe, ich bin seit 1982 Mitglied in einem dieser Buchclubs! Wie ich in die Fänge dieser Organisation kommen konnte, weiß ich nicht mehr ganz genau. Es muss in einer Fußgängerzone gewesen sein, in der ich, jung und dumm, von irgendeinem redigierten „Drücker mit Niveau“ angeworben wurde. Seitdem musste ich alle drei Monate irgendetwas aus dem reichhaltigen Angebot an Büchern, CDs oder Spielesammlungen kaufen oder mir wurde mit der Zwangszustellung des neuesten Simmel gedroht. Jetzt ist Schluss. Ich muss sparen. Meine Mutter bekommt jedes Jahr zum Geburtstag das große Zittern, schon ahnend, dass ich ihr wieder ein dickes Buch mit dramatischem Titel und verträumtem Cover aus dem Club organisiert habe. Erst jetzt, nach all den Jahren muss ich erfahren, wie cool Mama eigentlich ist und das sie sich nichts aus „Beschnitten unter Afrikas Sonne“ oder „Schicksalsjahre einer Häuptlingsfrau“ macht. Die Reißer „Im Namen meiner Stiefkinder“ und „Gardenien wiegen sich im Wind des Vergessens“ hat sie an Oma abgeschoben, die CD „Das Swing-Vermächtnis des James Last“ landete auf dem Flohmarkt und das „Nordic-Walking Stöcke Set 2-teilig“ verschwand unauffindbar im Keller. So was aber auch! Ich selbst bin für Bravo-Hits 65 etwas zu alt und für Claudia Jung zu... Sie ahnen es. Stundenlang saß ich neulich über dem Quartals-Katalog auf der Suche nach etwas Passendem für mich. Aber all die Hohlbeins, Grishams und Dan Browns stoßen mich schon aufgrund ihrer dämlichen und ähnlich klingenden Titel ab, all die jungen Ärztinnen, die unter der gleißenden Sonne des Orients um ihre Liebe kämpfen, all die kleinen heilen Welten, die durch schicksalhafte Wendungen zu zerbrechen drohen und all die kruden Verschwörungstheorien hinter mysteriösen Keilschriften lassen mich nach 23 Jahren aufwachen und nach der Kündigungshotline suchen. „Wie, sie wollen kündigen?“ faucht mir die Stimme am Telefon entgegen. Ich sei doch Gold Card Plus Member und könne zum Beispiel das „Bastel-Papier-Set Weihnachten“ zum Treuepreis von 11,20 anstelle der üblichen 14,95 haben, da spare ich doch 3,75! „Genau das ist es“ entgegne ich. Ich kann damit nichts anfangen! Der Operator will mich mit „Luft zum Frühstück“ ködern, ein erschütternder Roman über Magersucht, Ersparnis: 2,25 Euro. „Nein“ schreie ich, „nein und nochmals nein!“ Mir fallen die unzähligen Offerten mit billigen Filmen für den Fotoapparat ein, die ich bei den Besuchen in den Filialen abwehren musste. Ich spüre plötzlich den Mundgeruch von Rosamunde Pilcher in meinem Nacken, sehe mich einen „Deko-Engel aus wetterfestem Kunststein“ auf meiner Terrasse und einen „Türkranz aus Textilblüten“ und einer „grünen Naturbasterschleife“ an meiner Haustüre drapieren und will nur noch raus. Jetzt! Ich bestelle noch schnell eine Warnweste fürs Auto (ohne Treuebonus), kündige und denke mir: Kopf hoch, das wird schon wieder!

## Mit Rolli ins Restaurant

**Haben Sie schon mal versucht in einem Rollstuhl durch ein Restaurant zu kommen?** Nicht selten wird das zu einem Abenteuerparcours par Excellence und bleibt nicht ihr einziges Problem.



**Behinderte Menschen, die in den Donau-Iller-Wohnstätten wohnen, gehen zum Beispiel einmal monatlich aus.** In Ulm lernt man schnell, in welchen Restaurants man sich willkommen und unterstützt fühlt und welche Lokale schnell überfordert sind. Spannend wird es bei Neuentdeckungen und auf Freizeiten, wenn man fern der gewohnten Gastronomielandschaft eine Gaststätte betritt. Wenn zehn Behinderte begleitet von mehreren Betreuern ein Lokal betreten, steigt unwillkürlich der Geräuschpegel und die erste Reaktion erfolgt meist durch die anwesenden Gäste. Die Palette reicht von Verständnis über Hilfsangebote bis hin zu Ablehnung und spiegelt sich oftmals im Personal wider.

**Der Ulmer Gastronom Eberhard „Ebbo“ Riedmüller** legt Wert auf „freundlichen Service, der für einen reibungslosen Ablauf sorgen und immer flexibel sein muss“. Auch Behindertengerechte Ausstattung ist bei ihm selbstverständlich, da bereits eine Stufe nicht ohne Hilfe zu bewältigen ist und zu schmale Türrahmen oder Gänge schlicht unbezwingbare Hindernisse darstellen. „Alle Gäste werden gleich behandelt“, so Riedmüller weiter, der die „souveränen und kompetenten Betreuer“ lobt, die alles im Griff haben und die Arbeit seines Servicepersonals erleichtern. Schließlich wird bei der Bestellung, meist durch die Betreuer, nicht nur auf Unverträglichkeiten, sondern natürlich auch auf die Fähigkeit, die bestellte Speise auch zu essen, geachtet. Bei einer Speiseröhrenverengung beispielsweise muss das Essen feinstmöglich püriert werden, was anderenorts nicht selten zur völligen Überforderung oder Hilflosigkeit des Service führen kann. Viele Kleinigkeiten die neben dem normalen Betreuungsaufwand beachtet und umgesetzt werden müssen, ergeben sich so und die Gruppen honorieren diese positive Grundeinstellung seitens des Lokals und werden zu Stammkunden. *dmg*

# § 1 Essen muß Spaß machen

## Wieder da! Die Neuauflage 2006

**Prädikat:**  
**Kulinarisch**  
**Kritisch**  
**Unterhaltsam**

**ab 11. Oktober**  
**überall im Buchhandel**

C 9 - ISBN 3-9810577-0-8  
www.ksm-verlag.de

powered by  
*Fernet*  
die Kraft  
**TENTSCHERT**

# DER RESTAURANTFÜHRER

Ulm/Neu-Ulm und Umgebung 2006

Über 70 Neuentdeckungen  
128 Restaurants und 69 kulinarische Fachgeschäfte im Test  
Convenience-Food – die Kochtricks der Gastronomie

Wir sagen, **wo** Sie gut essen können, und **wo** nicht!

KSM Verlag

**KULTUR**  
**STYLE**  
**MEDIEN**  
Verlag & Agentur



präsentiert von:



**WM 2006** COUNTDOWN nur noch 10 Monate



Serie [2] **WM - Geschichten:** 1950 England unterliegt den USA. Die größte Sensation aller Zeiten

England hat nicht nur den modernen Fußball erfunden, sondern war bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts hinein allen anderen Teams auf der Welt haushoch überlegen. Von Reisen auf den „Kontinent“ kamen die Männer von der Insel fast immer mit hohen Siegen zurück. Doch als 1930, 1934 und 1938 die ersten Weltmeisterschaften stattfanden, konnten die besten Spieler Englands ihre Vorherrschaft nicht demonstrieren: Das Mutterland des Fußballs war aus der FIFA ausgetreten und blieb den Turnieren fern. Bei der WM 1950 in Brasilien war England, seit 1946 wieder FIFA-Mitglied, zum ersten Mal dabei. Die Erwartungen waren entsprechend hoch. Von den 17 Vorbereitungsspielen gegen nicht-britische Mannschaften hatte die Elf 13 gewonnen und fuhr mit breiter Brust nach Rio, wo man im ersten Spiel Chile 2:0 schlug. Alles schien nach Plan zu laufen. Vom zweiten Gegner, dem Fußballzweig USA, der kurz vor der WM ein Freundschaftsspiel gegen Italien 0:9 verloren hatte, schien noch weniger Widerstand zu drohen. Und so verzichtete das englische Auswahlkomitee, das in jenen Jahren die Mannschaft aufstellte, gegen den Willen von Coach Walter Winterbottom auf seinen Superstar, den berühmten Dribbelkönig Stanley Matthews. Das sollte sich bitter rächen: Das stolze England verlor in Belo



Horizonte gegen die ehemalige Kolonie mit 0:1; ein Resultat, das die Zeitschriftenredakteure im heimischen England zunächst nicht glauben wollten. Sie hielten die Tickermeldung für einen Übertragungsfehler und waren der festen Meinung, ihr Team habe mit 10:1 gewonnen. England hätte mit einem anschließenden Sieg gegen Spanien noch die Finalrunde erreichen können, aber die geschockte Elf verlor erneut 0:1, daran konnte diesmal auch Stanley Matthews nichts ändern. Was blieb, war die Erinnerung an die Blamage, ausgerechnet von den Amerikanern besiegt worden zu sein. In den USA wurde der Schütze des sensationellsten Siegtreffers der WM-Geschichte schnell vergessen, wenn er überhaupt je bekannt war: Joe Gaetjens, 26-jähriger Tellerwäscher in einem deutschen Restaurant in New York, hatte in der 33. Minute mitten ins englische Herz getroffen. Kurioserweise besaß der Sohn eines belgischen Vaters mit haitianischem Pass noch nicht einmal die amerikanische Staatsbürgerschaft. Die Rückkehr in sein Heimatland Haiti 1954, nach vier Jahren Profifußball bei Racing Paris, musste er am Ende teuer bezahlen, da er sich politisch nicht auf die Seite der Sieger stellte. Als Gegner des berühmten Diktators Duvalier wurde er 1964 verhaftet und offenbar einige Tage später ermordet.

*(Franz Kayser)*

## Restaurantführer Ulm/Neu-Ulm erscheint wieder

Über kaum ein Buch wurde in den vergangenen Jahren in der Region Ulm so heftig und häufig diskutiert wie über den „Restaurantführer“. Kaum verwunderlich, denn über Geschmack lässt sich ja bekannterweise auch immer wieder herrlich streiten. Dennoch, oder gerade deswegen hat der alljährlich erscheinende Guide durch die Restaurantlandschaft um Ulm herum inzwischen einen festen Platz in Sachen Geschmackskultur eingenommen. Und so wird auch jetzt wieder mit großer Spannung die inzwischen vierte Auflage der handlichen Ausgeh-Fibel erwartet. Am 11. Oktober wird das Geheimnis gelüftet, wer mit seiner Kochkunst als Flop oder Top gehandelt wird. Viel wurde im Vorfeld natürlich noch nicht verraten, aber einige Details machen, zwar noch hinter vorgehaltener Hand, bereits jetzt die Runde. So dürfen anscheinend ein paar der in den Vorjahren „gescholtenen“ Gastronomen aufatmen, denn wie man hört tauchen einige von ihnen in der neuen Ausgabe erst gar nicht

mehr auf. Auf dem dadurch freigewordenen Platz sollen stattdessen viele neu entdeckte Lokalitäten zum Zug kommen. Über 70 neue Tests wird das Buch enthalten. Daneben ist ein längerer Essay zum Thema Convenience-Food vorgesehen, d.h. Fertigessen, das sich heute zu einem in der Gastronomie leider weit verbreiteten Übel entwickelt hat. Die Redaktion des Buches will hier dem Leser Einblicke geben, und damit helfen, das Geschmacksempfinden und die Sensibilität diesem schwierigen Thema gegenüber zu schärfen. Ansonsten bleibt wohl viel in der bewährten Form: Auf 208 Seiten besprechen die Tester mit gewohnt spitzer Feder ca. 70 Geschäfte und 130 Restaurants, das Erscheinungsbild bleibt ebenfalls in bekannter Form. Und eines ist sicher, am 11. Oktober wird es neben freudenstrahlenden Siegern auch wieder empörte Verlierer geben und somit ist die nächste Diskussionsrunde bereits vorprogrammiert. Guten Appetit!

*rmw*

### INFORMATION

KSM Verlag Ulm, erhältlich in allen Buchhandlungen oder unter [www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de); 208 Seiten, 9,- Euro, ISBN 3-9810577-0-8

Meine Musik.  
Meine Stadt.  
Mein Radio!

Jetzt einschalten!

DONAU DREI 3 FM

# Fitness-Studio ist selber fit

**TÜV bestätigt Qualität von INJOY P 15.** Fitness-Studios gibt es viele – aber wie gut sind die wirklich für die Gesundheit? Das INJOY P 15 in Neu-Ulm gehört zu den etwa 170 Sportstudios in Deutschland, die das TÜV-Fitnessiegel führen dürfen.

Der Club am Petrusplatz ist keine Muckibude, in der perfekt gestählte Körper schaulaufen. Vielmehr geht es um Stärken und Erhalten der Gesundheit in angenehmer Atmosphäre. Es kommen Menschen jeden Alters, Männer wie Frauen. Manche sind schon seit der Gründung vor 10 Jahren dabei. Ob ein Fitness-Club fit ist, erkennt man „am qualifizierten Personal, Top-Geräten und natürlich an der Hygiene“, erklärt Alexander Brender, Inhaber des INJOY P 15. Die unabhängigen Tester des TÜV achten auch auf Preise, Verträge, Lichtqualität, Lärmpegel und vieles mehr. „In der Region führen nur wir das Gütesiegel“, weiß Brender, der den TÜV einmal jährlich zum Qualitätscheck bittet. Einige Krankenkassen bezuschussen das Training bei den TÜV-geprüften Studios. Brender hält große Stücke auf den Gerätezirkel: „Wer am PC arbeitet und im Sommer mit dem Fahrrad fährt, tut nur etwas für die Ausdauer. Um dauerhaft leistungsfähig zu bleiben, muss aber der Mix aus Kraft-, Beweglichkeit und Ausdauersport stimmen. Gerade Büromenschen profitieren von speziellen Übungen für Schultern, Nacken und den Rücken.“ Der Studiochef und

Mitautor eines Trainingshandbuchs empfiehlt, sich mindestens ein- bis zweimal die Woche an die Geräte zu machen. Das P 15-Team entwickelt für jeden Kunden einen Trainingsplan, der immer wieder aktualisiert wird. Neueinsteiger lernen im Einführungskurs alles Wissenswerte. Die Geräte sind anwenderfreundlich: Chipkarte einstecken, und alles stellt sich automatisch ein. Mitzählen muss man nicht – der Apparat piept, sobald das Soll erreicht ist, und speichert die Leistung. Das Kursangebot ist sehr groß und reicht von Schwitzsportarten - wie Spinning und Step - über Wirbelsäulengymnastik bis hin zu Entspannendem wie Yoga und Tai Chi. Bezahlt wird per Abonnement. Auch die Sauna ist im Preis inbegriffen – Frauentag ist Dienstags. *mas*



Fit in jedem Alter: Gerätetraining im P 15

## INFORMATION

INJOY P15, Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm, Tel.:0731 76006, Buch: „Trainieren macht Spass – im INJOY Neu-Ulm“ von A. Brendenkamp, M. Hamm und A. Brender, Fitness Contur Verlag 2004, ISBN-3-928148-42-7, Euro 25,50

Anzeige

Beziehungen und kein Ende -  
Das Kult-Theaterstück aus Berlin

# CAVEMAN

18.-20.11.05  
22.-24.11.05

Ab sofort im Vorverkauf

# ROXY

Schillerstr.1 | Ulm  
Tel: 0731.968620  
www.roxy.ulm.de  
mail@roxy.ulm.de

arena Berlin und Theater Mogul präsentieren



CAVEMAN  
DU SAMMELN. ICH JAGEN!

# SpaZz-Stadtgespräche<sup>©</sup>



– Wintertreffen 2006

Seit 25 Jahren gibt es Lauche & Maas, den Reise-Ausrüster aus München. Von 27. bis 29. Januar 2006 heißt es zum 15. Mal „Wintertreffen“. Über 300 Teilnehmer fahren jedes Jahr nach Effeltr bei Kronach und testen nicht nur ihre Kondition und Fähigkeit bei Eiseskälte zu campen, sondern auch ausgiebig Material verschiedener Hersteller von Schlafsäcken, Zelten und Kochern. Der Spaß darf hierbei natürlich auch nicht zu kurz kommen, deswegen stehen Spaßwettkämpfe, wie Pulka-Fahren oder Bierkisten-Stapeln, Diavorträge und der tradi-



Wintertreffen: begehrtes Event

tionelle gegrillte Elch auf dem Programm. Aufgrund des großen Zuspruchs müssen die Teilnehmer stets ausgelost werden. Zwei SpaZz-Leser haben jedoch exklusiv ohne Auslosung die Möglichkeit teilzunehmen. Die Teilnahme ist für unsere beiden Teilnehmer bis auf Anfahrt und Sonderaktionen kostenfrei. *dmg/Foto: uweE.de*

## INFORMATION

Bewerben Sie sich jetzt bei uns:  
kreutle@ksm-verlag.de; oder KSM Verlag, Stichwort: „Lauche & Maas“, Hahnengasse 32, 89073 Ulm. Weitere Infos unter:  
www.lauche-maas.de



# Kunst lernen

kontiki - Kunstschule für 16 bis 26-jährige. Grundlagen für Kunst und Gestaltung vermittelt die Jugendkunstschule kontiki wieder gemeinsam mit den Künstlern und Grafikern Birte Horn, Susanne Lukas, Thorsten Nerling, Anke Richter und Christine Söffing. Bereits im letzten Jahr hatten alle Teilnehmer des Offenen Ateliers Gutes zu vermelden, denn allesamt wurden sie an Akademien und Hochschulen aufgenommen. Vermittelt werden Grundlagen, Orientierung und Mappenvorbereitung in Fachklassen und Freien Ateliers.

## INFORMATION

Jetzt neues Programm anfordern unter 0731.153032 oder über Internet [www.kunstschule-ulm.de](http://www.kunstschule-ulm.de) informieren und anmelden. Kursbeginn ab Oktober.



Gemeinsam erfolgreich arbeiten. **trenkwalder** PERSONALDIENSTE

WIR SCHAFFEN

# ARBEITSPLÄTZE

IN DER REGION!

## JOBBÖRSE

Freitag, 4. November 2005, 14:00 bis 18:00 Uhr, VIP-Zelt im SSV-Stadion

Viele aktuelle Jobs und Bewerberregistrierung. Nutzen Sie diese Chance!

Trenkwalder Personaldienste GmbH

Donaustraße 5 | 89073 Ulm | Telefon (07 31) 4 00 69 20-0 | Fax -9  
deulm@trenkwalder.com | [www.trenkwalder.com](http://www.trenkwalder.com)



## Kopf hoch, Frauenstraße! Händler fordern Belebung

Ein Kommentar von Martina Schröck



Einige Einzelhändler in der Frauenstraße sind mit ihren Umsätzen unzufrieden und fordern von der Stadt Ulm, die vor drei Jahren gebaute Busspur zur Parkzone zu machen. Derzeit gibt es fünf Leerstände. Trotzdem sollte man lieber nichts überstürzen. Die alte Leier „Liebe Stadt, hilf uns armen Händlern“ - wollen wir nicht mehr hören. Parkplätze gibt es nämlich genug (wenn auch keine kostenlosen); und auch der Standort ist kein totes Eck. Viele Fachgeschäfte behaupten sich hier seit Jahren sehr gut. Der Grund ist einfach: Das Angebot überzeugt. Erst kürzlich haben sich mehrere neue Möbelhäuser an der Straße angesiedelt – wahrscheinlich, weil die Klientel ohnehin in der Gegend unterwegs ist. Vielleicht aber auch, weil man an einer Durchfahrtsstrasse gesehen wird. Laufkunden gibt es ohnehin mehr als etwa in der Rabengasse. Jammern ist hier keine sinnvolle Strategie und schadet dem Image. Effektiver wäre es, an Angebot und Profil zu feilen – jeder für sich, aber auch gemeinsam.

## Das SpaZz-Lexikon der Jugendsprache

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, von was, oder über was Jugendliche miteinander sprechen?

Zwar ist die Sprache der Jugendlichen Unserer nicht ganz fremd, hat aber auch eigene Züge, die nur jenseits eines Duden zu finden sind. Diese Eigenart soll bewusst Unverständnis hervorrufen, ja sogar von den Erwachsenen einfach nicht verstanden werden.

### Heute: „Dispo“

Die Band „Fehlfarben“ nannte ihr 2002 erschienenes Album „Knetief im Dispo“, was zweierlei Bedeutungen haben kann. Sie denken jetzt wahrscheinlich an Ihr Girokonto, oder machen sich Sorgen, ob die nächste Rechnungszahlung nicht von der Bank wieder rückbelastet wird. Im Grunde ist dieser Denkansatz gar nicht so falsch. Genau wie beim Konto, darf man den von uns gemeinten Dispo ebenfalls nicht zu weit überziehen, ja dies könnte sogar eine eventuelle Beendigung des Vertrages verursachen. Nun aber genug der Folter, bei einem Dispo in dem unter Jugendlichen verwendeten Sinn geht es um eine Beziehung zu einem anderen Menschen. Wer also einen „Dispo“ hat, ist in festen Händen, ergo liert, und somit für andere nicht verfügbar. ab

## Die Anti-Morgenmuffel

Hakan Turan und Andi Scheiter moderieren frühmorgens Morgens 5 Uhr in Ulm – nur vereinzelt brennen Lichter. Hakan Turan von Radio Donau 3 FM und Andi Scheiter von Radio 7 brechen das verschlafene Schweigen.



Kaffee am Morgen: Andi Scheiter

Die Moderatoren leben gegen den Biorhythmus. Sechseinhalb Stunden Schlaf müssen genügen, und den holen sie sich auch noch in Etappen. Hakan Turan (42) wohnt in der Ulmer Innenstadt, steht zwischen halb 4 und 4 Uhr auf, geht zu Fuß ins Studio und kennt auf dem Weg jede Katze. Radio 7-Mann Andi Scheiter (32) kommt aus Heimerdingen bei Memmingen. Um kurz vor 3 wälzt er sich aus dem Bett und holt seinen Sendungschef mit dem Auto ab. Im Studio gibt es als erstes einen Kaffee. Turan trinkt Filterkaffee – weil ihn das Mahlgeräusch der Espressomaschine morgens nervt. Bei Scheiter gibt es einen Latte Macchiato. Fit sein ist gefragt, denn die

Morgensendung ist das Flaggsschiff jedes Senders. Die Morgenmänner kennen (fast) keine Müdigkeit: „Der Anblick des Mikros puscht ungeheuer“, erzählt Scheiter. Turan lacht: „Ich wache spätestens dann auf, wenn ich unnötig meine Kollegen volllabere.“ Er arbeitet im Dreier-Team, mit einem Co-Moderator und einer Nachrichtenredakteurin. Bei Radio 7 sind morgens auch eine Wetterfee, eine Nachrichtenredakteurin und ein Produzent dabei. Um 9 Uhr ist Sendeschluss, aber noch lange nicht Feierabend.



Morgenmoderator: Hakan Turan

Dann stehen Redaktions-sitzungen an, und der kommende Tag will geplant und vorbereitet sein. Andi Scheiter verlässt meist gegen 13 Uhr den Sender und haut sich daheim für zwei Stunden aufs Ohr – danach ist der Vater von zwei Kindern Privatmensch. Hakan Turan ist meist wegen Live-Aktionen länger im Einsatz; gegen 17 Uhr macht er eine verspätete Siesta und geht gern noch ins Kino. Seine Familie in Fürth sieht er nur am Wochenende. mas

Anzeige

# 31.10.05

## ROXY

**3 floors**

H1 **DRUM `N` BASS**  
nme click

H2 **HOUSEMUSIC**  
beatadmins (lukas stern)  
(live sax & percussion)

H3 **GOOD VIBRATIONS**  
dj tomy + mo

**ROXY VVK-SPECIAL**  
ab 10 tickets: € 8,- inkl. gebühr

**COCKTAIL HAPPY HOUR**  
22.<sup>00</sup> – 23.<sup>00</sup>

wahrsagerinnen, hexenmovie, magic fire dance,  
special deko, profimaskenbildner und vieles mehr

21.<sup>00</sup> uhr

vvk: € 8,-

zzgl. 10% vvk-gebühr

roxy ulm  
schillerstrasse 1  
fon: 0731.9 68 62-0  
programmhinweise unter  
www.roxy.ulm.de

onlinepics24.de

radio 3 FM

RELAGER OXX

ich liebe es

Anzeigen

# RANK

Exclusive  
Damenmode

RANK Exclusive Damenmode  
Walfischgasse 16 - 89073 Ulm  
Telefon: (07 31) 6 30 79

[[Wolford]]

**RANK** socks & more  
Münsterplatz 13 89073 Ulm

# Das wichtigste Instrument unseres Sprachtrainings:



## Erfolg durch aktives Sprechen!

Wir haben das richtige Sprachprogramm für Sie. Wählen Sie aus:

- **Total Immersion®:** schnell & effektiv
- **Einzelunterricht:** individuell & flexibel
- **Crashkurse:** intensiv & kompakt
- **Gruppenkurse:** preiswert & lebendig

Konkrete Kursdaten für Ihre Stadt unter [www.berlitz.de](http://www.berlitz.de)

Jetzt anrufen oder einfach im Internet informieren!

# Berlitz

[www.berlitz.de](http://www.berlitz.de)

Ulm • Münsterplatz 6  
Telefon: 0731/1 76 25 20

© Berlitz Deutschland GmbH 2005

Brief an das Jamba Nilpferd

Liebes Jamba Nilpferd,



dies ist ein Drohbrieff. Wir fordern hiermit die sofortige Befreiung der Werbeunterbrechungen im deutschen Musikfernsehen. Wir Handy-Stummtasten-Drücker haben die Schnauze gestrichen voll von besoffenen Elchen und frühreifen Küken aus der Jamba-Zombie-Zucht. Lange genug mussten wir hilflos zusehen, wie ein Übergewichtiges Nilpferd unseren Klingelton-Junkies aus der Sonderschule das komplette Taschengeld abzockt, bevor die Kinder überhaupt Danke sagen können. Damit ist jetzt Schluss. Wir haben die Jagd auf alle Klingelton-Terroristen und akustischen Amokläufer von MTV und VIVA offiziell eröffnet. Und dich knöpfen wir uns als Erstes vor, weil die dicksten Fische als Erstes ins Netz gehen. Im direkten Vergleich mit dir, liebes Jamba Nilpferd, wirkt Hein Blöd wie ein vierfacher Nobelpreisträger. Halte also gefälligst deine armselig durch den Aldi-PC gejagte Psychopaten-Schnauze, und Sorge dafür, dass sich deine misstratene Jamba-Familie schnellstmöglich aus dem Kabelfernsehen verpisst. Wenn du die Polizei einschaltetest, sehen wir uns gezwungen, den Crazy Frog in einer leckeren Frosch-Schenkelsuppe zu ertränken. Seinen linken Schenkel haben wir diesem Brief als Beleg unserer Entschiedenheit beigelegt. Nun ist es an der Zeit zu handeln. Sende eine SMS mit „S.O.R.R.Y.“ an den lieben Gott und fange an zu beten. Und wage es ja nicht, dich an einen weiteren unschuldigen 80er Jahre Hit zu vergreifen. Damit würdest du die Situation nur unnötig zuspitzen, denn dieser billige Schund verpestet die Gehörgänge unserer Teenager. Schluss damit. Sei an dieser Stelle nochmal ausdrücklich gewarnt. Du könntest jetzt natürlich so tun, als wäre alles total lustig, und deine nervtötenden Melodien einfach weiter trällern. So haben nämlich die Schlümpfe reagiert, zwei Tage bevor wir kurzen Prozess mit ihnen gemacht haben. Sei also auf der Hut, liebes Jamba Nilpferd, denn irgendwann klingelt auch dein Handy. Und dann drehen wir dir deinen fetten Hals solange um, bis dir die lila Jamba-Soße aus den Ohren tropft. Alles klar? Na also, geht doch.

Anlage: Crazy Frog, linker Schenkel.

Herzliche Grüße, dein

Christian Oita

## Menschenkinder

### Ins Grüne mit den Roten und dann zum Einkaufen

#### Zelten können Sie woanders!

Wenn man als Tourist unsere schönen Donaustädte besucht, tut man sich nicht schwer, Sehenswürdigkeiten zu entdecken, den Magen mit allerhand Köstlichkeiten zu füllen und ein weiches Hotelbett zu finden. Was aber, wenn zum Beispiel der sportliche Fahrradfahrer sein kleines Zelt errichten möchte oder der hippe 68er sein Wohnmobil standesgemäß parken möchte? Da stehen die Beiden bei uns dumm da. Sowohl in Ulm als auch in Neu-Ulm ist kein Campingplatz nirgends gar nicht zu finden. Ob sich die obersten Herren da wohl abgesprochen haben? Ob **Ivo Gönner** wohl gedacht hat, dass man ja vielleicht **Gerold Noerenbergs** Neu-Ulm-Jacke als Zelt verwenden könnte? Wir starten hiermit die Initiative „Ein Campingplatz für Ulm“. Zum Start fordern wir die beiden OBs auf, auf der Donauwiese gemeinsam zu zelten und sich unserer Camping-Olympiade mit Hering-Einschlagen, Gaskocher-Kochen und Luftmatratze-Aufblasen zu stellen!

#### Ein rotes Milieu

Die Bundestagswahl ist gelaufen. Und sie ist schon wieder drin in unseren Menschenkindern. Aber bevor Sie uns auffordern, diese Rubrik in Hildekind umzubenennen, die Bitte um Berichterstattung kam diesmal von Gold Ochsen. Unsere pinklippige **Hilde (Mattheis, SPD,**



MdB über Landesliste) war doch glatt der Einladung zur Brauereibesichtigung gefolgt, um mit Pils, Leberkäs und Kartoffelsalat den Betrieb zu erforschen. Vielleicht war es ja eben dieses Pils, welches ihr durch die Blume sagte, wie ihre Website zu gestalten sei.

Wer ein Museum für Rot-Töne gründen möchte, findet hier eine grundsollide Sammlung, die als Basis bestens reichen sollte. Unser Grafikprogramm zählte acht verschiedene Rot-Töne inklusive des pinken Lippenstiftes. Da wundert es einen auch nicht wirklich, dass die Website der im Impressum angegebenen Webdesignfirma „Under Construction“ ist.

#### Die neue Kundenlosigkeit

Unser Sorgenkind diesen Monat ist die **Frauenstraße**. Die schnuckelige kleine Straße in der gar keiner mehr einkaufen will. Oh je, jetzt sind auch schon viele Geschäfte Pleite gegangen oder weggezogen und vieles steht leer. Aber den Buh-Mann haben die verbliebenen toughen Geschäftsleute auch gleich erkannt: Die Stadt,

die unbedingt eine Busspur braucht, wo doch so tolle Parkplätze hinpassen würden. Also, wir wissen ja nicht, wie es Ihnen geht, aber wir bekommen jedes Mal einen Parkplatz in der Frauenstraße, wenn wir einen brauchen. Oder wir parken im Müller-Parkhaus, von dem aus wir ohne Weiteres die Frauenstraße zu Fuß erreichen können. Aber man könnte doch die leer stehenden Geschäfte als Parkflächen vermieten. Hm, wäre das eine Idee? Oder Ihr verkauft einfach mal wieder Produkte, die der Kunde haben will, dann kommt er auch und kauft sie. Sind schon komplex die Gesetze der Marktwirtschaft, gell?

#### Randnotiz

Unser Kolumnist und Radio-Donau-3-FM-Troll **Matthias Matuschik** hat beschlossen, sollte Dr. Angela Merkel Bundeskanzlerin werden, so verlässt er die Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund des aber nun knappen Ergebnisses, warten wir gespannt auf Koalitionsverhandlungen und die Nachwahl in Dresden. Es werden doch nicht die Fahrer silberner Autos und Fahrradhelmtäger über Matuschkes Schicksal entscheiden?

Anzeige



Bei uns beherrscht jeder sein Instrument.

 Sparkasse  
Ulm

Fachliches Können, Einfühlungsvermögen und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen es, dass Sie von unseren Vorteilen profitieren.



Abdruck der Pläne mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers SWU Verkehr GmbH, Ulm © Digitale Kartografie Frank Ruppenthal, Karlsruhe



Ihr Fahrplan für unterwegs. Reinsurfen und losfahren. Einfach mal testen – [www.swu-verkehr.de](http://www.swu-verkehr.de).

**Anonyme AIDS-Beratung**  
 Schillerstr. 30  
 89077 Ulm  
 Tel. 07 31 / 185 17 20

**fotoserviceathome**  
 Der Fotograf der zu Ihnen nach Hause kommt!

Agnes-Maja Huisman  
 Fotografenmeisterin  
 Mobil: 0176 - 21 69 34 79  
 Tel.: 0731 - 2 90 93 81  
 Fax: 0731 - 40 393 16  
[www.fotoserviceathome.de](http://www.fotoserviceathome.de)  
[kontakt@fotoserviceathome.de](mailto:kontakt@fotoserviceathome.de)

**BÄRBEL DREXEL**  
 NÄTURLICHE NATURKOSMETIK

- Natürliche Nahrungsergänzung Spirulina
- Naturkosmetik
- Edelsteinbrunnen
- ätherische Öle
- Biotees
- Duftkerzen

**Bärbel Drexel Shop Ulm**  
 Kornhausplatz 2  
 89073 Ulm  
 Tel. 0731-6031913  
 Fax 0731-6031912

**SUPRANATIONAL HOTELS**  
**COMFOR Hotels**

**Frauenstraße**  
 Frauenstraße 51  
 89073 Ulm-Donau  
 Telefon (07 31) 96 49-0  
 Fax (07 31) 96 49-499

**Blaubeurer Straße**  
 Blaubeurer Straße 35  
 89077 Ulm-Donau  
 Telefon (07 31) 93 49-0  
 Fax (07 31) 93 49-499  
[www.comfor.de](http://www.comfor.de)

**Hotel garni Neuthor**

**Nichtraucherhotel**  
 Neuer Graben 17  
 89073 Ulm-Donau  
 Tel. (07 31) 97 52 79-0  
 Fax (07 31) 97 52 79-399  
[www.hotel-neuthor.de](http://www.hotel-neuthor.de)



**falten können stören**

Fühlen Sie sich in guten Händen - unter hautfachärztlicher Leitung. Für neue Wege zur Schönheit.

High-Tech **LASERVERFAHREN**  
 Gering-Invasive **FALTENTHERAPIE**  
 Gewebeschonende **LIPOSUKTION**

Privatklinik Dr. Wlotzke GmbH  
 Rosengasse 17 | 89073 Ulm  
 fon 0731.602 60 60  
[www.privatklinik-dr-wlotzke.de](http://www.privatklinik-dr-wlotzke.de)

**Privatklinik Dr. Wlotzke**  
 Zentrum für Haut und Ästhetik

**Szene 23**  
 fotografie  
 Portrait Bewerbung Hochzeit

0731/173 66 300 0173/5 624 054  
[www.foto-szene23.de](http://www.foto-szene23.de)

**TENTSCHERT**  
 Immobilien IVD

An- und Verkauf von privaten und gewerblichen Immobilien • Vermietung • Gezielte Suchaufträge • Finanzierungsberatung • Versicherung

Griesbadgasse 16 - 89073 Ulm  
 Tel. 0731-6021166 - Fax 0731-6021379  
[www.tentschert.de](http://www.tentschert.de) - [info@tentschert.de](mailto:info@tentschert.de)

**ibis**  
 Hotel Ibis Ulm

Neutorstraße 12  
 89073 Ulm

Tel.: +49 (0)731 - 96 47 - 0  
 Fax: +49 (0)731 - 96 47 - 123

Sie möchten nie mehr woanders übernachten!

**SpaZz** GRAFIKER / IN gesucht!

wenn Sie fit am Mac und den gängigen Layoutprogrammen wie Indesign, Freehand, Photoshop sind, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich an:  
 KSM-Verlag, Hahnengasse 32, 89073 Ulm, [www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)









# WBK Russ

## Die Meisterkonzerte

Mo. 10.10.05 20 Uhr Congress Centrum, 2. Meisterkonzert

### Festival Strings Lucerne

Leitung: Achim Fiedler  
Solist: Bernd Glemser, Klavier  
Schostakowitsch: Streichquartett Nr.8 c-moll op.110 (in der Fassung für Streichorchester)  
Mozart: Konzert für Klavier und Orchester A-dur KV 414  
Mozart: Sinfonie Nr.29 A-dur KV 201

Mo. 24.10.05 20 Uhr Congress Centrum, 3. Meisterkonzert

### Gächinger Kantorei und Bach-Collegium Stuttgart

Leitung: Helmuth Rilling  
Bach: Kantate BWV 79 „Gott der Herr ist Sonn und Schild“  
Kantate BWV 80 „Ein feste Burg ist unser Gott“  
Kantate BWV 19 „Es erhub sich ein Streit“  
Kantate BWV 149 „Man singet mit Freuden vom Sieg“

**Tickethotline: Tel. 0731 967070**

„Cosi fan tutte“  
20.00, Ulmer Theater → 20.10.

Backblech: „Love Hurts“  
20.00, Roxy → 26.10.

Herbert & Schnipsi: „Ja was denn noi“, 20.00, Edwin-Scharff-Haus  
„Liebesglück in der Hölle – Hot Stuff“, 20.00, Theater Neu-Ulm → 14.10.

„Nepomuk im Bett“, 20.00, Theater-ei Schloss Erbach → 01.10.

„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“, 20.00, Theater Herrlingen → 15.10.

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche → 01.10.

„Endlich Urlaub“  
20.15, KCC → 26.10.

#### KONZERT

Jubiläumskonzert mit Jürgen Hufeisen, 20.00, Pauluskirche

#### KIDS

„Kasperle und das Schlossgespenst“  
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

„Geschichten zum Wochenende“  
15.30, Stadtbibliothek Ulm

#### FILM/VORTRAG

Umweltbildung 1994 plus – Einführung in die Weltdekade zu „Nachhaltigkeit lernen“  
19.30, Haus der Begegnung

7. Schwul-Lesbische Kulturwoche L-Word-DVD-Abend, Episode 1-6 (deutsch) mit Snacks, 19.30, Oberer Donauturm

#### VERSCHIEDENES

Tanzbar, 22.30, Roxy

### Sa 29

#### BÜHNE

„Die Geschichte von der kleinen Frau mit dem kleinen Mann im Bauch“  
15.00, Dietrich Kino → 10.10.

„Antigone“  
19.00, Ulmer Theater → 01.10.

„...und steht nicht still“, 19.30, Podium im Ulmer Theater → 21.10.

Backblech: „Love Hurts“  
20.00, Roxy → 26.10.

„Liebesglück in der Hölle – Hot Stuff“  
20.00, Theater Neu-Ulm → 14.10.

„Nepomuk im Bett“, 20.00, Theater-ei Schloss Erbach → 01.10.

„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“  
20.00, Theater Herrlingen → 15.10.

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche → 01.10.

„Der kleine Prinz“, 20.15, Dentlers Ulmer Komödie → 27.10.



Termine bitte bis zum 10. des Vormonats an die Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH, Neue Straße 45, Ulm, Telefon (0731) 161-28 21, Fax (0731) 161-16 46, boley@tourismus.ulm.de

„Endlich Urlaub“  
20.15, KCC → 26.10.

#### KIDS

„Kasperle und das Schlossgespenst“  
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

#### FILM/VORTRAG

7. Schwul-Lesbische Kulturwoche Lesung, 19.30, Buchhandlung Jastram

#### FÜHRUNGEN

Ulmer Extras: „Die Geschichte des Brotes – 8.000 Jahre Menschheitsgeschichte“, Das Museum der Brotkultur im Ulmer Salzstadel, Anmeldung: Tourist-Information, 14.30, Eingang Museum der Brotkultur

#### VERSCHIEDENES

SSV ratiopharm Ulm - Weiden 2. Basketball-Bundesliga, 19.00 Sportzentrum Kuhberg

Internationale Tage der Begegnung Spanisches Fest, Tänze, Musik, Kulinarisches, 20.00, Casa Lorca

7. Schwul-Lesbische Kulturwoche Infostand der Aids-Hilfe Ulm, 10.00, Hirschstraße

### So 30

#### BÜHNE

„Die Geschichte von der kleinen Frau mit dem kleinen Mann im Bauch“  
15.00, Dietrich Kino → 10.10.

„Cosi fan tutte“  
19.00, Ulmer Theater → 20.10.

„...und steht nicht still“, 19.30, Podium im Ulmer Theater → 21.10.

#### KONZERT

Orgelkonzert, 11.30, Ulmer Münster

Orgelmusik und Texte zum Thema „Engel“, 17.00, St. Georgs-Kirche

Suden Aika, A-capella par excellence 18.00, Peterskirche Langenanu

Stiftungskonzert der Gesellschaft Sommerlichen Ulmer Musiktage 19.00, Konzertsaal des Seniorenstiftes Elisa

#### KIDS

Graf Dracula lädt ein – Kinderaktion zu Halloween, 11.00, Donaueschwisches Zentralmuseum

„Der Wolf und die sieben Geißlein“  
Figuren- und Maskentheater zum Mitmachen, ab 4 Jahren, Ulmer Spielschachtel, 15.00, Altes Theater

„Kasperle und das Schlossgespenst“  
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

„Hans im Glück“, Topolino Figurentheater, 15.00, Musikschule Neu-Ulm

#### FILM/VORTRAG

Sternstunde 106, Dr. Klaus Rak im Gespräch mit Kammer Sänger Siegfried Jerusalem, 11.00, Foyer im Ulmer Theater

Multimedia-Diavorträge  
16.00, Kornhaus

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats an die Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH, Neue Straße 45, Ulm, Telefon (0731) 161-28 21, Fax (0731) 161-16 46, boley@tourismus.ulm.de

7. Schwul-Lesbische Kulturwoche L-Word-DVD-Abend, Episode 7-13 (deutsch) mit Kaffee und Kuchen, 15.00, Oberer Donauturm

#### FÜHRUNGEN

Edwin Scharff: Die Weite seines Himmels, 11.30, Edwin-Scharff-Museum

„Napoleon und Ulm“  
15.00, Tourist-Information, Stadthaus

### Mo 31

#### VERSCHIEDENES

Halloween – Rock'n'Roll Party  
20.00, Blaualthalle, Blaustein

Halloween-Party, 21.00, Roxy

7. Schwul-Lesbische Kulturwoche Halloweenparty, 21.00, AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau e.V.

### AUSSTELLUNGEN

Ulmer Museum Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr bis 03.10., Julius Kaesdorf Wegheilige in Oberschwaben bis 16.10., Julius Baum – Gründungsdirektor, zwischen Kunstgeschichte und Moderne 80 Jahre Ulmer Museum 22.10.05 – 29.01.06, Das alte Ulm Grafik – Zeichnungen - Modelle Studio Archäologie: 15.07.05 – 15.01.06, Legende im Labor – Der Löwenmensch Technologie und Archäologie

Café-Restaurant im Stadthaus bis 08.01.2006  
Carola Hölting

Stadthaus Ulm Mo-Sa 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr So u. Fei 11-18 Uhr bis 20.11., Sabine Groß „It's a long way home“, in Kooperation mit dem Berliner Kunstverein 18.09. – 30.10.  
Elke Schweigart – Jannis Jaschke

Künstlerhaus Ulm Di-Fr 14-18, Sa, So 11-17 Uhr 18.09. – 30.10.  
Elke Schweigart – Jannis Jaschke

Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Di-So 11-17 Uhr, bis 03.10., Julius Kaesdorf – Wegheilige in Essegg / Osijek, Doppelausstellung mit dem Ulmer Museum 28.10.05 – 29.01.06  
Malerei aus Rumänien im 20. Jahrhundert Bilder aus der Sammlung Suci

### Kartenservice

Traffiti-SWU-Kundencenter, Münsterplatz 50, im Stadthaus, Tel. (0731) 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung, Ludwigstraße 10, Tel. (0731) 7071-0, Fax 724575

Südwest Presse, ulmer diagonale, Bahnhofstraße 17 Tel. (0731) 156-855  
Schwäbische Zeitung Kartenservice: 0180 - 2008007 (nur 0,06 EUR/Anruf)

Ticket Box, Junge Ulmer Volksbank, Rosengasse 15, Ulm Tel. (0731) 183333

Zentralbibliothek Ulm bis 15.09.  
Schwabenspiegel – Literatur vom Neckar bis zum Bodensee, 1000-1800

Edwin Scharff Museum bis 13.11., Edwin Scharff (1887-1955), Die Weite seines Himmels Stationen und Weggefährten eines deutschen Künstlers der Moderne

Naturkundliches Bildungszentrum bis 16.10., „Goldene Schnittstellen“, Erstaunliche Mathematik selbst erfahren, in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Weingarten

Museum der Brotkultur tägl. 10-17 Uhr, Mi 10-20.30 Uhr, bis 30.10., „Kunst und Brot – 100 Meisterwerke“

Kunstverein Ulm e.V. Di-Fr 14-18, Sa, So 11-17 Uhr 10.09. – 30.10., Helga Griffiths Something in the air Installation  
Galerie Sebastiankapelle Do 19.00-20.30 Uhr, Sa 14.00-16.00 Uhr, So 11.00 – 13.00 Uhr und 15.00-16.30 Uhr 17.09. – 13.10., Heike und Helmut Hahn, Archidom

Galerie im Kornhauskeller Di-Fr 14.00-18.00 Uhr, Sa 11.00 – 14.00 Uhr 02.09. – 15.10., benoit stefani kopf diesel

Café im Kornhauskeller: 02.09. – 15.10.

Walter Kulasooriya, Sri Lanka Malerei nach der Sintflut die ausgestellten Bilder sind nach der Flutkatastrophe vom 26.12.2004 entstanden

Galerie + Fotoatelier „Am Zeughaus“ Sa + So 15.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung 17.09. – 09.10.  
Sri Lanka Benefiz-Ausstellung

Schloss Erbach Foyer des Schloss Restaurants Di-Fr ab 17.00 Uhr Sa + So ab 12.00 Uhr und nach Vereinbarung 29.09. – 23.10., Dotschka Meteorowa, „Bilder zum Träumen“ – Porzellangrafik, „Mein Garten und ich“ – Ölbilder Federzeichnungen durch den Alltag

Zentralbibliothek Ulm Di, Mi, Fr 10.00-19.00 Uhr, Do 13.00-19.00 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr 14.10. – 25.11.

Postscriptum – Die Sprache der Worte, Buch-Male von Achs FisGhal

### In eigener Sache

Gewinner des Preisrätsels im SpaZz 09/2005:

Lars-Gunnar Ranz  
Marc Mangels  
Miriam Uhl  
Katharina Grafberger  
Irina Mayer  
Christa Schürle  
Kathrin Glöckler  
Nadine Ambrosch  
Richard Maier  
Franziska Schrade



# Gaumenschmaus

Das Restaurant zum Wohlfühlen

Genuss in festlichem Ambiente

## Candlelight-Dinner

• Ein exquisites 5-Gänge-Menü erwartet Sie jeden Freitag im goldenen Oktober.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung

Andreas Hintz und das Gaumenschmausteam

Andreas Hintz - Küchenmeister  
Siemensstr. 2 - 89188 Merkingen  
Direkt an der A8-Ausfahrt Merkingen  
Tel. (07337) 394 - www.Gaumenschmaus.info



Fr., 21. Oktober, 20.30 Uhr  
Torsten Riemann: Endlos leben  
„Singen, bis der Laden voll ist“  
Piano - Gitarre - Akkordeon - Gesang



www.zehntstadel-leipheim.de  
Karten: 13 €, erm. 6,50 €, Tel. 08221 7070



## Mit Picasso & Dali gegen den Welthunger

Dr. Hermann Eiselen feiert am 1. Oktober 50 Jahre Ulmer Brotmuseum

Wenn Anfang des Monats das Museum der Brotkultur im Ulmer Salzstadel seine umgebauete Dauerausstellung wiedereröffnet, wird es gleichzeitig das 50jährige Bestehen feiern können. 1955 vom Ulmer Fabrikanten Willy Eiselen und seinem Sohn Hermann gegründet, war das „Deutsche Brotmuseum Ulm“, wie der Verein seinerzeit hieß, weltweit das erste Spezialmuseum seiner Art. Ursprünglich eine technisch ausgerichtete Sammlung von Gerätschaften und Gegenständen aus der Landwirtschaft und aus dem Back-Gewerbe, entwickelte sich das Haus spätestens mit dem Einzug in den historischen Salzstadel 1991 zu einer der bedeutendsten privaten, öffentlich zugänglichen Kunstsammlungen Süddeutschlands. Als letzter überlebende Initiator betreut Dr. Hermann Eiselen heute die stetig wachsende Sammlung im Sinne seines Vaters und mit untrüglicem Gespür für Qualität. Durch seinen Entschluss, Anfang der 80er Jahre das Erbe seines Vaters um Kunstgegenstände zu erweitern, legte der ehemalige Unternehmer den Grundstein für eine einzigartige Kunstsammlung, deren beste Exponate selbst den Bestand des städtischen Museums alt aussehen lassen. So konnte die Museumsleitung jüngst bei der Jubiläums-Ausstellung „Kunst und Brot“ unter anderem auf Meisterwerke von Picasso, Dali und Chagall zurückgreifen. „Wir möchten das angepeilte Niveau bei der Erweiterung des Kompendiums auch in schwie-

rigeren Zeiten beibehalten“, verrät der 79jährige Ulmer, der auch heute noch regelmäßig Kataloge studiert, und Unikate zum Thema „Der Mensch und das Brot“ von Ulm über London bis New York ersteigert. Inzwischen umfasst die Sammlung mehr als 14.000 Objekte und Kunstwerke, von denen 1.300 ständig ausgestellt sind. Sie veranschaulichen sowohl die Technikgeschichte der Brotherstellung als auch die Kultur- und Sozialgeschichte des Brotes. Eine Fachbibliothek mit 4.000 Bänden und ein umfangreiches Archiv runden die Sammlung ab. Das Museum der Brotkultur wird von der privaten „Vater und Sohn Eiselen-Stiftung“ getragen, und unterliegt daher nicht dem Wohlwollen der Stadt. Seit langer Zeit schon fördert die Stiftung wissenschaftliche Forschungsvorhaben, die sich zum Ziel setzen, den Hunger in der Welt zu lindern. Informationen zur aktuellen Hungersituation in der Welt gibt auch die Ausstellungseinheit „Brot für die Hungrigen“ im Salzstadel. Künstler wie Ernst Barlach, Käthe Kollwitz und Max Beckmann haben sich seinerzeit des Themas angenommen und ein eindrückliches Bild armer, vom Hunger bedrohter Menschen und der gesellschaftlichen Ursachen von Hunger gezeichnet. „Das Thema Hunger darf nicht übersehen werden“, plädiert Dr. Eiselen auch an die Aufmerksamkeit jener, die wissen, dass sie selbst wohl nie unter Hunger leiden werden. *Text/Foto: Christian Oita*

Anzeigen

**Bio-Cosmetik-Praxis**

**Herbstregeneration!**

mit Wellness von Kopf bis Fuß

Ab einem Wert von 150,- Euro kommen Sie in den Genuss eines Kuschelbademantels

Sabine Schreiber  
Bockgasse 11 89073 Ulm  
Tel. 0731-23623 www.biocosmetik.de  
Termin nach Vereinbarung

**WEIN-BASTION ULM**  
DIE GUTEN WEINE DER WELT

Import, Groß- und Einzelhandel, Versandhandel, Geschenkdelikatessen

Mit ca. 2500 Sorten Wein, Sekt, Champagner, Spirituosen, Essige, Olivenöle, Lebensmittel und Zubehör sind wir eines der bestsortierten Fachgeschäfte Deutschlands.

Schillerstr. 1, 89077 Ulm, Tel. 0731 66993, Fax: 69199, www.WEIN-BASTION.de  
Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

## Interview

**SpaZz: Herr Dr. Eiselen, welche Erinnerung verbinden Sie mit der Gründung des Brotmuseums vor 50 Jahren?**

Ich kann mich erinnern, dass damals besonders mein Vater bemüht war, die Wertschätzung des Brotes wiederherzusetzen. In der Nachkriegszeit, als endlich wieder andere Grundnahrungsmittel erhältlich waren, kam das Brot in eine Krise.

**Glauben Sie, dass eine Lösung für das Hunger-Problem der dritten Länder in diesem Jahrhundert realistisch ist?**

Da bin ich skeptisch. Derzeit leiden rund 800 Millionen Menschen auf der Erde Hunger, und solange die Population weiterhin akut zunimmt, ist davon auszugehen, dass der Hunger weiterhin in vielen Ländern zum Tod führt.

**Haben Sie einen Lieblingsort in Ulm oder Neu-Ulm?**

Die Wiblinger Klosterkirche, und auch das Kornhaus, weil dessen Wiederaufbau nach dem Krieg einen symbolischen Charakter für die Ulmer hatte. Es war unser erster schöner Veranstaltungssaal. Mit unserer Feierstunde am 1. Oktober gehen wir wieder in den Kornsaal.

**Was ist Ihre größte Leidenschaft?**

Sammeln. Das ist eine echte Leidenschaft. Meine Freude an schönen Dingen ist allerdings nicht vom Besitz der Dinge abhängig.

# ROXY

ROXY - KULTUR IN ULM | SCHILLERSTR.1 | 89077 ULM

TEL: 07 31 - 9 68 62 - 0 | FAX: - 29

WWW.ROXY.ULM.DE | MAIL@ROXY.ULM.DE

►NEU: TICKETS IM INTERNET UNTER WWW.ROXY.ULM.DE

## PROGRAMMVORSCHAU

**Panteón Rococó**

Latin Ska

So-02-10-05

**Diane Ponzio**

Songs from New York City

Do-06-10-05

**DAS RAMONES MUSICAL**

PUNK ROCKS THE MUSICAL

GABBA GABBA HEY!

Fr-07-10-05

Fr-14-10-05

**LMT Connection**

Hot Soul Party

**Tocotronic**

Deutsche Rockmusik

Di-18-10-05

Do-20-10-05

**Rigmor Gustafsson**

Jazz

**Culcha Candela**

Dancehall, Soca, HipHop, Latin

Mo-24-10-05

**BACKBLECH**

Das erste Comedy-PopDrama der Welt

Mi-26-10 bis Sa-29-10

Ulmer Münster und ROXY präsentieren im ULMER MÜNSTER:

**JAN GARBAREK & THE HILLIARD ENSEMBLE**

Do-17-11-05

# Nachrechnen lohnt sich



Angesichts gestiegener Benzinpreise ist das Autofahren eine teure Angelegenheit. Mit Bus und Tram sind Sie wesentlich günstiger unterwegs – und genauso mobil: für nur einen Liter Superbenzin können Sie bereits einmal durch ganz Ulm und Neu-Ulm fahren. Und unsere Preise lassen sich sogar drücken: So sind Sie mit der Monatskarte oder der Jahreskarte bereits ab 1,14 EUR\* am Tag mobil – und können fahren, soviel Sie wollen. Testen Sie selbst! Mehr Infos unter [www.swu-verkehr.de](http://www.swu-verkehr.de) oder bei traffiti – unserem KundenCenter im Stadthaus.

\* Preis pro Tag bei Nutzung einer Jahreskarte  
im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm im Wert von 410,- EUR